

## **PROTOKOLL**

### **DER 45. ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

**SAMSTAG, 14. MÄRZ 2026, 14.00 UHR**  
**VEREINSSAAL, OBeregG**

Nachdem es einige Tage vor dem 14. März schon frühlingshaft warm gewesen war, zogen bereits am Samstagvormittag Wolken auf und es wurde stündlich kühler. So trafen dann, durchfrozen von Wind, Regen und ersten Schneeflocken diejenigen Vereinsmitglieder, welche den Weg nach OberegG von Heiden und von Rehetobel aus unter die Füsse genommen hatten, gegen halb zwei im einladenden Vereinssaal ein. Sie freuten sich, ins Trockene zu kommen. Draussen legte sich allmählich eine weisse Decke über die Landschaft.

Insgesamt erschienen zur 45. Ordentlichen Mitgliederversammlung 150 Stimmberechtigte!

---

Um 14 Uhr eröffnete Urs von Däniken, Präsident VAW, die 45. Ordentliche Mitgliederversammlung im Vereinssaal, OberegG und richtete seine Begrüssung an alle Mitglieder, Kollektivmitglieder, die Ehrenmitglieder Walter Graf, Georg Winkelmann und Markus Waser Waser, den Kanton Appenzell Ausserrhoden mit Landammann-Stellvertreter Dölf Biasotto, Vorsteher Departement Bau und Volkswirtschaft, dem «obersten Schirmherrn der Wanderwege», sowie Vertreter des Kantons Appenzell Ausserrhoden mit Isabel Coray und Claudia Ebnetter. Weiter begrüsst von Däniken Sepp Bürki (Gemeindepräsident OberegG), Patrik und Nicole Furer (Bezirksrat Gemeinde OberegG), Michaela Tanner vom Gemeinderat Gais; Cornelia Brülisauer vom Gemeinderat Urnäsch, Guido Buob, den Geschäftsführer von Appenzellerland Tourismus, Roman Züst vom Bauernverband Appenzell Ausserrhoden, die Wanderweg-Fachorganisation Thurgau in Vertretung von Damaris Gähwiler – und verschiedene örtlich Beauftragte und nicht zuletzt Familie Eisenhut, welche für die musikalische Unterhaltung eingeladen war. Urs von Däniken bedankte sich für das Gastrecht, welches OberegG dem VAW gewähre.

Folgende Entschuldigungen sind eingegangen:

Andreas Wüst, Leiter Wanderungen; Urs Weber, Regionenleiter Vorderland; Doris Spirgi, Ehrenmitglied; Urban Keller, Kantonsingenieur; Andres Scholl, Träger Ehrenwanderbär; Thomas Baumgartner, Appenzeller Bahnen; Michael Jurt, zubischuhe.ch; Michael Roschi, Schweizer Wanderwege; Viktor Styger, St. Galler Wanderwege; Urs Kellenberger, Gemeinde Teufen; Margrit Müller, Gemeindepräsidentin Hundwil; Karin Steffen, Gemeindepräsidentin Reute; Pascal Sigg-Bischof, Präsidentin, ATAG; Verschiedene örtliche Beauftragte; Verschiedene Mitglieder und Kollektivmitglieder

Nachdem Urs von Däniken in «Churzenberger Dialekt» eine Anekdote aus dem Buch des verstorbenen Autors Peter Eggenberger vorgetragen hatte, nahmen die Anwesenden in einer Schweigeminute Abschied von den verstorbenen Mitgliedern.

Diese sind:

*Christian Niggli*, Regionenleiter Hinterland während 17 Jahren, Ehrenmitglied seit 2015  
*Willi Würzer*, «Das Christkind von Wienacht», 2002 bis 2017 Wanderleiter, Gemeinderat, Kantonsrat, Oberrichter,



*Peter Eggenberger, «Der Chronist des Ostschweizer Alltags», Mitgründer des Witzwegs Heiden–Walzenhausen, dem Appenzeller Witz verbunden  
Verschiedene Mitglieder und Mitgliederinnen*

#### **Musikalische Einlage Noemi, Zoe und Christian Eishut**

Nach der Verabschiedung der Verstorbenen erfreuten die beiden Schwestern Noemi und Zoe die Anwesenden mit ihrer fröhlichen Musik – begleitet wurden sie von Vater Christian Eishut auf der Marimba.

Danach ging das Wort an den Gemeindepräsidenten von Oberegg, Sepp Bürki

#### **Grussbotschaft Sepp Bürki, Gemeindepräsident Oberegg**

Mit viel Empathie verwies Gemeindepräsident Sepp Bürki nach der Begrüssung aller Anwesenden auf die Schönheit der Appenzeller Landschaft, die zum Verweilen einlade. Mit weit verzweigten 45 Kilometer markierten Wanderwegen hätten Einheimische wie Gäste die Möglichkeit, entlang Bächen, durch Wälder, oder über Land zu wandern oder zu Aussichtspunkten zu gelangen. Dass diese Wanderwege so gut gepflegt seien, wäre keine Selbstverständlichkeit und dem Engagement des VAW zuzuschreiben. Die gepflegten Wege machten den Bezirk bei Bewohnerinnen und Bewohnern wie bei Besuchenden und Touristen beliebt und böten die Möglichkeit zu Erholung und Bewegung, machten es möglich, die Natur ganz besonders zu erleben und trügen zur Lebensqualität bei. Herr Bürki sprach dem VAW ein grosses Lob und seinen Dank aus.

Noch einmal griffen die Musizierenden zu ihren Instrumenten.

#### **Musikalische Einlage Noemi, Zoe und Christian Eishut**

Mit einem besonders wohlklingenden Lied der Sängerin ZAZ, gesungen in Französischer Sprache, war die Begeisterung der Zuhörenden riesig.

Anschliessend übergab Urs von Däniken Dölf Biasotto das Wort.

#### **Grussbotschaft Dölf Biasotto**

In seiner Rede unterstrich Dölf Biasotto nach der Begrüssung aller Anwesenden seine Freude darüber, als oberster Schirmherr der Wanderwege, an der Mitgliederversammlung teilnehmen zu können und entschuldigte sich für sein Fernbleiben an der letztjährigen Versammlung.

Biasotto hob die Wichtigkeit der Arbeit und Unterstützung des Vereins hervor und betonte, dass diese für die Bevölkerung sowie auch für Gäste enorm viel Wert darstelle und zur Identität beitrage. Er verglich die Leistungen des VAW mit denjenigen der Jägerinnen und Jäger zur Hegearbeit und Regulierung des Wildbestandes. Auch hier delegiere der Kanton sehr wichtige Aufgaben an zwei Vereine (Hochjagdverein und Patentjägerverein AR), welche ihre grosse Verantwortung und Pflicht hervorragend erfüllen würden.

Auch bei den Wanderwegen brauche es Personen, die sich für die schönen Wanderwege engagieren würden und Dölf Biasotto bedankte sich im Namen der Regierung für die ausgezeichnete Arbeit des VAW.

Dann würdigte Biasotto ganz besonders die Eröffnung der 71 Kilometer langen Route 22 Kulturspur im Juni 2025. Die neue Route bereichere das Wanderwegnetz des Kantons und würde von allen Seiten als erfolgreich und äusserst bereichernd wahrgenommen. Eine ganz besonders grosse Ehre empfinde er persönlich, dass die wunderbare Kulturspur auch mehrfach an einem Biasotto-Brunnentrog vorbeiführte – das wecke in ihm die Hoffnung auf einen Wanderbären.



## Dank und Wertschätzung

Dölf Biasotto bedankte sich beim VAW als einem gewichtigen Partner und wichtigem Akteur für Naherholung, Freizeit und Tourismus im Kanton, sowie zum Nutzen für die Einwohnerinnen und Einwohner, Gäste und Besuchende. Im Speziellen bedankte sich Biasotto beim Bezirk Oberegg, dem diesjährigen Gastgeber. Der Bezirk Oberegg trage das Ausserrhoder Wanderwegwesen und den Verein tatkräftig mit, auch finanziell.

Einen besonderen Dank sprach Biasotto dann auch der technischen Geschäftsstelle analyGIS, vertreten durch Daniel Rüttimann, für die fachkundige und engagierte Unterstützung des VAW sowie der kantonalen Fachstelle Fuss- und Wanderwege in sämtlichen technischen Belangen aus.

«In einer Zeit, wo die Welt um uns herum aus den Fugen geraten ist und uns allen eigentlich grosse Sorgen bereitet, sollten wir uns wieder auf unsere eigenen Werte besinnen!

Das Wandern auf den Wegen im eigenen Land erhält uns nicht nur gesund, sondern dient auch der Stärkung des inneren Zusammenhaltes unserer Gesellschaft und unseren beiden Kantonen Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden.» Mit diesen Worten und dem Wunsch nach einem erfolgreichen 2026 schloss Dölf Biasotto seine Rede.

## 1. Wahl der Stimmenzähler

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, die Einladungen wurden 3 Wochen vor der Mitgliederversammlung fristgerecht versandt.

Anwesend sind 150 Mitglieder, das absolute Mehr liegt bei 76.

Auf die Wahl der Stimmenzähler wird verzichtet.

## 2. Genehmigung des Protokolls

### der 44. Mitgliederversammlung 2025 vom 15. MÄRZ 2025

Das Protokoll der Mitgliederversammlung steht auf der Webseite des VAW zur Verfügung und konnte auf Anfrage in schriftlicher Form bezogen werden.

Es gab keine Fragen und Anmerkungen. Die Versammlung genehmigte das Protokoll der 44. Mitgliederversammlung und verdankte dieses an Aktuarin Antonia Bannwart.

## 3. Jahresberichte 2025

Die Jahresberichte sind im Geschäftsbericht zu finden.

**Urs von Däniken** erläuterte den *Bericht des Präsidenten* und erwähnte speziell die Wahl von Nicole Streule als Nachfolgerin von Cornel Ledergerber in den Vorstand und die Übergabe der Leitung der Fachstelle Fuss- und Wanderwege beim Kanton von Andreas Scholl an Claudia Ebnetter. Die Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton, den Gemeinden bzw. dem Bezirk Oberegg, sowie der Vertrag mit der Firma analyGIS GmbH, konnten bis Ende 2028 verlängert werden. Von Däniken verwies darauf, dass der Verein mit den überarbeiteten Statuten über eine aktualisierte und tragfähige Grundlage für die nächsten Jahre verfüge.

Ein grosses Highlight im vergangenen Jahr war die offizielle Eröffnung der erneuerten Kulturspur Appenzellerland, der Route 22 von Schweiz-Mobil. Die Linienführung wurde mit dem Start in Urnäsch und dem Endpunkt in Walzenhausen ganz in den Kanton verlegt.

Ein grosser Dank gebühre dem Projektleiter Stefanus Bertsch, Thomas Fuchs und allen Mitgliedern, die bei der Neumarkierung tatkräftig mitgeholfen hätten.

Urs von Däniken wies auf die Neugestaltung der Webseite der Schweizer Wanderwege hin und bedankte sich bei Geschäftsführerin Chantal Niederer für ihre enorme Arbeit bei den Anpassungen der Webseite des VAW. Diese präsentiere sich nun in einem neuen, modernen Kleid.



Mit einem Blick in die Zukunft des Vereins ging Urs von Däniken zum Schluss auf die anstehenden Veränderungen für die Wanderwege aufgrund der Velogesetzgebung ein. Er betonte, dass der VAW sich für die Interessen der Wanderer engagieren werde und nicht bereit sei, eine generelle Erlaubnis für das Befahren von Wanderwegen mit Velos zu akzeptieren. Die schwächeren Teilnehmenden, die Fussgänger, müssen gegenüber den Velofahrenden geschützt werden.

**Chantal Niederer** erläuterte den *Bericht der Geschäftsführerin* mit folgenden Worten: «Die Eröffnung der Route 22 war in diesem Jahr ein grosser Erfolg. Als erfolgreich erwies sich auch die Einarbeitung unseres neuen Vorstandmitglieds Nicole Streule, der ein grosser Dank für ihren Einsatz gebührt.» Dann verwies Chantal Niederer noch auf die neue Webseite und die Beliebtheit des Vereins – die Mitgliederzahlen seien noch einmal gestiegen!

**Stefanus Bertsch** erläuterte den *Bericht Leiter Wanderwege* und verwies auf die Aufgaben der technischen Kommission, der Fachbeauftragten und stellte die Hauptaufgaben und Projekte aus dem vergangenen Jahr vor. Er erläuterte auch die Aufgaben der örtlich Beauftragten und gab zum Schluss einen Einblick in die verschiedenen Arbeitsgruppen, Projekte und einen Ausblick auf 2026.

Bonifaz Walpen, Wanderleiter, stellte, anstelle des entschuldigten **Andreas Wüst** den *Bericht Leiter Wanderungen* vor. Erwähnenswert: 2025 wurden die angebotenen Wanderungen von insgesamt 1297 Teilnehmenden besucht.

Die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

#### **4. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Mitglieder des Vorstands**

Nicole Streule, Leiterin Finanzen erläutert die Jahresrechnung mit einigen Eckpunkten aus dem Arbeitsjahr 2025.

Die Jahresrechnung wird nach dem Revisorenbericht einstimmig genehmigt.

#### **5. Wahlen**

Sämtliche Mitglieder des aktuellen Vorstandes werden wiedergewählt.

Die Regionenleiter werden wieder gewählt.

Der Präsident Urs von Däniken wird wiedergewählt.

Der Revisor Felix Sonderegger, Wolfhalden wird in seinem Amt bestätigt.

Marcel Rohner, Heiden tritt als Mitglied der Revisionsstelle zurück. Philip Nallaseth, Wittenbach, wird als Revisor gewählt.

#### **6. Genehmigung des Budgets 2026**

Das Budget 2026 ist im Jahresbericht 2025 abgedruckt und wird einstimmig angenommen.

#### **7. Festsetzen der Mitgliederbeiträge 2027**

Der VAW schlägt vor, die Mitgliederbeiträge auf dem Niveau vom Vorjahr zu belassen. Dies wird einstimmig angenommen.

CHF 30 für Einzelmitgliedschaft, CHF 40 für Familienmitgliedschaft



## 8. Umfrage und Verschiedenes

Es sind keine Wortmeldungen eingegangen.

### Wanderbär

Der Wanderbär wird jedes Jahr an eine Gemeinde, eine Körperschaft oder Einzelpersonen für besondere Leistungen für das Wanderwegnetz verliehen. In diesem Jahr geht der Wanderbär an Werner Langenegger aus Gais.

Die Laudatio sprach Regierungsrat Biasotto herzlich und erfrischend: «Der örtliche Wanderwegverantwortliche der Gemeinde Gais, Werner Langenegger, übt sein Amt mit viel Herzblut und Gewissenhaftigkeit aus. Er achtet seit Jahren darauf, dass die Signalisation regelmässig erneuert wird, Wege gut unterhalten sind und er pflegt auch die Winterwanderwege. Kurzfristige Umleitungen, der Unterhalt der Wanderwege im Sommer und Winter wie auch die Signalisation werden zuverlässig erledigt. Die letzte Reklamation über das Wanderwegnetz der Gemeinde Gais wurde vor fünf Jahren erfasst. Werner Langenegger leistet weit über sein Amt hinaus viel freiwillige Zusatzarbeit.»

Ehrungen: Für 10 Jahre Wanderleitung wurde Urs von Däniken, der den Verein wunderbar verkörpert, das Wanderland aus dem FF kennt und durch seine eigene Firma Kodiak viel Wissen gesammelt hat und immer wieder einbringen kann, geehrt.

Christoph Lang, der stets im Hintergrund gearbeitet hat und jeden Winkel im Kanton kennt und eine immense Lebenserfahrung aufweist, wurde ebenso für seine 10-jährige Mitarbeit als Wanderleiter geehrt. Auch Mick Örtli wurde für 10 Jahre Wanderleiter geehrt. Mit seiner Authentizität, verkörpere er «den Wanderleiter» wie kein anderer.

Ende Traktandenteil: 15:50 Uhr

Nach dem Ende des Traktandenteils gab es ein rassiges Raclette von der Käserei Bürki und zum Dessert einen süssen Nussgipfel von der Bäckerei Bischofberger zusammen mit einer feinen Tasse Kaffee oder Tee – spendiert von der Gemeinde Oberegg.

**Die nächste Mitgliederversammlung findet am Samstag, 20. März 2027 im Hinterland statt.**

Heiden im Mai 2026

Die Aktuarin

Antonia Bannwart

